

Protokoll des 11. gemeinsamen Arbeitstreffens der Projektpartner von den Universitäten Budweis und Passau am 24. 4. 2018 in Budweis

Beginn: 13.00 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Anwesend:

Alois Dicklberger, M.A.
Doc. Dr. habil. Jürgen Eder
Markéta Ederová, M.A.
Sigrid Graßl, M.A.
Prof. Dr. Rüdiger Harnisch
Prof. PhDr. Alena Jaklová, CSc.
Dr. Wolfgang Janka
Dr. Marcus Kattenbeck
PhDr. Mirka Kubatová Pitrová, Ph.D.
Bc. Alena Šmelhausová
Sára Špeciánová, B.A.
Dr. Rosemarie Spannbauer-Pollmann

TOP 1: Zeitplan für die organisatorischen Notwendigkeiten bis zum Ende des akademischen Jahres 2017/2018

Monitoring-Berichte

- Bis zum **30. 6. 2018** müssen die beiden Projektpartner bei ihrer jeweiligen Ausgabenprüfenden Stelle den 3. Bericht einreichen.
- Auf der deutschen Seite wurde der 2. Bericht bereits anerkannt, auf der tschechischen noch nicht. Nach der Anerkennung muss der Leadpartner den zweisprachigen Gesamtbericht vorlegen und erst nachdem auch dieser Bericht den Status „anerkannt“ erhalten hat, werden dem LP die Fördermittel zur Verfügung gestellt.

Arbeitstreffen

Es fanden bisher mehr Arbeitstreffen statt als im Projektantrag vorgesehen. Der Termin des nächsten Treffens wurde deshalb vorläufig auf den Oktober 2018 gelegt, das genaue Datum wird noch im September bekanntgegeben.

TOP 2: Kollektive Monografie

- Prof. Jaklová erinnerte noch einmal an den Termin der Einsendung der Manuskripte bis zum **15. Juni 2018** an die E-Mail-Adresse **jaklova@ff.jcu.cz**
- Herausgeber der Monografie sind Prof. Jaklová und Prof. Harnisch.
- Die **bibliographische Zitierweise** in den beiden Sprachversionen der Monografie

(deutsch und tschechisch) orientiert sich an den tschechischen Richtlinien für Titelangaben und Zitierung ČSN ISO 690 (01 0197), gültig ab 1. 4. 2011. Die Informationen zur Auflage werden vor dem Verlagsort angegeben, Seitenangaben bzw. weitere Angaben wie „Heft“ oder „Band“ stehen in der jeweiligen Version der Monografie als Abkürzung in der entsprechenden Sprache.

- **Das Literatur- und Quellenverzeichnis** befindet sich jeweils direkt hinter dem betreffenden Kapitel.
- Im Vorfeld der Gespräche mit dem Verlag über den Preis und Erscheinungstermin der Monografie muss nicht nur der Umfang (Seitenzahl), sondern auch die Anzahl der **Abbildungen** (Grafiken, Karten, Illustrationen, Fotos usw.) sowie deren *Ausführung* (schwarz-weiß oder farbig) feststehen. Prof. Jaklová bat um die Mitteilung dieser Information (*Anzahl der Abbildungen und ihre s/w bzw. farbige Ausführung*) an ihre E-Mail-Adresse bis **Mitte Mai**. Gleichzeitig bat sie darum, bei der Anzahl der Abbildungen auch mit Rücksicht auf den Preis der Publikation Maß zu halten.

TOP 3: Veröffentlichung der für die kollektive Monografie vorgesehenen Texte auf der Projekt-Webseite

Prof. Jaklová wird sich beim Verlag informieren, ob die einzelnen Kapitel der kollektiven Monografie gleichzeitig auch auf der Webseite des Projekts veröffentlicht werden dürfen oder ob sie für diesen Zweck geändert (bspw. gekürzt) werden müssten.

Anm.: Unter dem Reiter OBSAH (INHALT) der Projektwebseite befindet sich bisher nur sehr wenig Text (insbesondere in einigen Teilbereichen) - bitte um möglichst schnelle Ergänzung.

TOP 4: Präzisierung der Datenbankstruktur

Anschließend fand eine weitere Besprechung mit Dr. Kattenbeck von der Universität Regensburg statt, die eine Präzisierung der Struktur sowie der Terminologie der Datenbank zum Ziel hatte.

Sprachwissenschaft

In der sprachwissenschaftlichen Sektion ging es vorrangig um den Bereich Familiennamen. Da hier die Untersuchung räumlich und zeitlich unterschiedlich fokussiert ist und die Eingabe in die Datenbank durch mehrere Personen erfolgen wird, musste auch in dieser Phase der Datenbank-Entwicklung über die sinnvolle Form der Eingabefelder beraten werden, um die z.T. heterogenen Bedürfnisse (bspw. der diachronen/synchronen Untersuchungsperspektive) unterbringen zu können. Ausführlich besprochen wurden auch die problematischsten Fälle bei der Übersetzung der sprachwissenschaftlichen Termini, insbesondere bei der Benennung der einzelnen Felder.

Literaturwissenschaft

Für den literaturwissenschaftlichen Teil wurde in der Konsultation zwischen Herrn Kattenbeck und Herrn Eder eine weitgehend neue Form der Eingabefelder entwickelt. Diese

ist für die spezifischen Anforderungen dieses Projektteils weit besser geeignet als die ursprünglich vorgesehene Variante. Das wurde an einigen konkreten Beispielen auch erfolgreich ausprobiert, so dass die Eingabe ab sofort erfolgen kann.

Gesellschaftswissenschaft

Dr. Kubatová Pitrová besprach mit Dr. Kattenbeck die Funktionalität der Datenbank, es wurden auch gleich einige konkrete Vorschläge getestet. Dr. Kattenbeck schlug vor, bei eventuellen Komplikationen und Unklarheiten während der Testphase das Programm TeamViewer zu nutzen.

Abschließend bat Dr. Kattenbeck um möglichst zeitnahes Testen der Datenbank, um eventuell anfallende Mängel schnell feststellen und beseitigen zu können.

Protokoll angefertigt von: Prof. Jaklová, Bc. Šmelhausová

In České Budějovice, den 3. 5. 2018